

Physiotherapie – ein Berufsbild mit vielen Facetten

Markus Hennen absolvierte an der SRH Fachschule für Physiotherapie in Leverkusen 2009 seine Ausbildung als Physiotherapeut. Seitdem sammelte er Berufserfahrungen in verschiedenen physiotherapeutischen Bereichen. In einem Interview berichtete er bereits von seinem spannenden Praktikum in einem Delphinzentrum in Curacao. Dort therapierte er mit den Säugetieren Kinder und Familienangehörige.

Seine nächste berufliche Etappe führte ihn nach Finnland, wo er eine finnische Eishockeyteam „Kärpät Oulu“ für die Playoffphase betreute. Seine Bewerbung hinterließ einen positiven Eindruck und kurze Zeit später saß er im Flieger. „In Finnland bekam ich eine Wohnung mit Sauna und betreute das Pro-Team und die A-Juniors“, berichtet Hennen. „Besonders die Arbeit mit den A-Juniors war fantastisch. Super Team, super Trainer. Meine Aufgabe war es, die Mannschaft physiotherapeutisch zu betreuen und im Athletik- und Funktionaltraining zu helfen.



Danach wartete in Auckland, Neuseeland eine weitere Herausforderung im Unisports Sports Medicine Center, einem von der Fifa akkreditierten Fifa Center of Excellence.

Das sportmedizinische Center ist eine Art universitäre, ambulante Klinik, die sich multidisziplinär auf den Bereich von Sportverletzungen und Sportrehabilitation spezialisiert hat und dabei ein wichtiger Anlaufpunkt für Amateur- und Profifußballer aus Neuseeland ist. Das Team besteht aus führenden Spezialisten im Bereich der Physiotherapie, Orthopädie, Chirurgie, Fußorthopädie sowie Ernährungs- und Sportärzten.

„Durch meine Tätigkeit konnte ich viel über Diagnostik und Assesements erfahren. Mein besonderes Highlight war die Teilnahme im medizinischen Team im ITU World Triathlon, „ erzählt Hennen. In Auckland hörte er auch, dass seine finnische Eishockeymannschaft finnischer Meister geworden ist.

Markus Hennen fasziniert die Vielseitigkeit des Berufes. „In den fünf Jahren nach meiner Ausbildung habe ich so viele verschiedene Arbeitsfelder kennengelernt.“ erzählt er. „Physiotherapeuten sind richtige Allrounder. Neben den therapeutischen Tätigkeiten habe ich mein Fachwissen z. B. bei großen Firmen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement anwenden können.“



Kiitos! Markus

Oulun Kärpät A 2013-2014

Lauri Mikkola	Samuel Jukuri	Samuli Tahhua	Radek Kobizek	Arttu Ruotsalainen
Sampsa Jaakola	Toni Eskelinen	Sami Suorsa	Tuomas Komulainen	Ville Vittaniemi
Erno Moilanen	Aleksi Hilli	Sebastian Aho	Arttu Luusaniemi	Sami Pekkala
Henry Dufka	Jarkko Harjula	Jimi Nylund	Antti Kalapudas	Taneli Siikalaoma
Jarmo Latvala	Taneli Ronkainen	Sami Anttila	Vili Saarjärvi	Aleksi Mäkelä
Juhani Taurilainen	Jesse Puujärvi	Tommi Sillämä	Elias Klysteroff	Reko Tomberg
Henri Perttunen	Markus Nutivaara	Balazs Sebok	Joonas Vares	Aku Kestliä
Mika Luusaniemi				



Das finnische Eishockeyteam „Kärpät Oulu“

Wer seine berufliche Zukunft im Bereich der Physiotherapie verwirklichen möchte, kann an den SRH Fachschulen an den Standorten Leverkusen, Karlsruhe und Stuttgart die praxisorientierte Ausbildung mit einem Studium verknüpfen. Das Außergewöhnliche daran: Die Ausbildung ist in das Studium integriert. In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule für Gesundheit Gera bieten die SRH Fachschulen ein in Deutschland einmaliges Ausbildungs- und Studienangebot an, das die praxisorientierte Ausbildung mit dem akademischen Niveau eines Studiums verbindet. In nur dreieinhalb Jahren können so der Ausbildungsabschluss zum staatlich anerkannten Physiotherapeuten und der Bachelor of Science Physiotherapie erworben werden.

Ansprechpartnerin:
Sandra Freitag
Marketing und Kommunikation

Bonhoefferstraße 1
69123 Heidelberg
www.die-fachschulen.de

Telefon 06221 88-22 11
Telefax 06221 88-24 73
sandra.freitag@fachschulen.srh.de